

Forchheim/Kersbach

2. Großer Nikolauslehrgang

Michael Kann ist mit der Organisation dieser Veranstaltung ein absolutes Highlight für die Kampfsportler in Deutschland gelungen. Er hat es geschafft gut sechzig Sportler aus verschiedenen Stilen dafür zu begeistern, voneinander und miteinander zu lernen.



Gleich vier Referenten sind seinem Ruf gefolgt und haben seine Vorhaben unterstützt! Als erster kam Ferdinand Mack, der mehrfache Weltmeister im Kickboxen zum Zug - er begeisterte die anwesenden Sportler durch seine superschnellen Kampfkombinationen und seine kameradschaftlich freundschaftliche Art. Hier kamen die Sportler gleich richtig gut ins Schwitzen und so mancher musste sich in frische Trainingskleidung stürzen.

Als nächster kam der Goshin Jitsu Großmeister Rudi Bauer mit seinem Partner Gerd Closemann an die Reihe. Er erklärte den Übergang vom Stand- in den Bodenkampf mit Judospezifischen Techniken. Am Boden angelangt wurde der Angreifer durch verschiedene Haltegriffe fixiert. Das es am Boden anstrengend zugeht konnte man den Gesichtern der Übenden entnehmen.



Das Hapkido stellte Meister Markus Troffer mit seiner Frau Petra und seinem Team vor. Er ließ die Teilnehmer einen Einblick in das "Flying Eagle Hapkido" nehmen und so flogen die Partner des öfteren durch die Gegend. Er beschränkte sich auf die Ausführung einer Hebeltechnik in Kombination mit mehreren Faust- und Fußtechniken gegen verschiedene Angriffsvarianten, was den Teilnehmern sehr entgegenkam.

Der "Überflieger" Michael Möller, seines Zeichens Capoeira Mestre, ließ es zum Schluss noch mal richtig Krachen. Räder, Handstand, Flickflack, Salto und einhändige Stände sowie Kicks aus den unglaublichsten Positionen forderten noch mal alle Teilnehmer bis aufs äußerste. Mestre Möller zeigte, dass die Schwerkraft überwindbar ist - einfach unglaublich! Er zauberte den anwesenden Sportlern Muskelkater an Stellen an, an denen sie nie vermutet hätten, jemals einen Muskelkater zu bekommen.



Das freundschaftliche Miteinander und die herzliche Atmosphäre taten ihr übriges zum Gelingen der Veranstaltung. Alle Referenten haben eines gemeinsam, sie sind langjährige und gute Freunde des Organisators Michael Kann. Die angereisten Sportler, nach acht Stunden zwar reichlich platt, waren total begeistert von dieser Veranstaltung. Wie gut das Verhältnis untereinander ist, zeigt die Tatsache, dass sich im Anschluss gut die Hälfte der Sportler zum gemeinsamen Abendessen und "Small Talk" in der Kersbacher Waldschänke trafen.

Da die Halle des ausrichtenden Vereins, der DJK-TSV Kersbach e.V. leider nur bis zu 70 Sportler verkraftet, wird die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der DJK-TSV Kersbach e.V. im nächsten

Jahr in einer dreifach Turnhalle in Forchheim stattfinden. Es haben sich bis jetzt schon sechs Referenten für das kommende Jahr gemeldet, die diese Art von Veranstaltung mit Unterstützen wollen. Also, eigentlich kann ja gar nichts schief gehen!

Bericht/Bilder - Sandra Gügel
